



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Wandsbek

Bezirksamt Wandsbek - Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt - 22021 Hamburg

###

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
WBZ 22

Schloßgarten 9
22041 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 81 - 0
Telefax 040 - 4 27 90 51 49
E-Mail wbz22@wandsbek.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 81 - ###

GZ.: W/WBZ/12637/2017
Hamburg, den 10. Oktober 2017

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
22.09.2017

Grundstück
Belegenheiten
Baublock
Flurstücke

515-129
9774, 7119, 7121, 7122, 8575 in der Gemarkung: Bramfeld

Nutzungsänderung: Temporäre Nutzung als Sonderveranstaltung, hier Teilbetriebsversammlung im EG Halle 12

BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung befristet

für den 11.10.2017

erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die bauliche Anlage vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der baulichen Anlage innerhalb eines Monats ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen.



WC

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
U1, Busse Wandsbek Markt

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan Bramfeld 39
mit den Festsetzungen: Betriebshof HEW, Im Südosten : Ga I und II, TRH 5,9 m, Pflanzwall H = 2,5 m; Im Nordosten teilweise III TRH 12,0 m und IV TRH 17,0 m.
Baunutzungsverordnung vom 15.09.1977

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

56 / 1	Lageplan
56 / 2	Grundriss / Erdgeschoss und Schnitt
56 / 9	Ergänzte brandschutztechnische Stellungnahme, Büro Hahn Consult
56 / 10	Beschreibung Heizungsanlage für temporäre Nutzung

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen von der Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) werden nach § 69 HBauO zugelassen:
 - 1.1. Von § 4 Abs. 3 VStättVO soll abgewichen werden. Die lichtdurchlässige Bedachung (Oberlicht) ist wahrscheinlich wie im ursprünglichen Brandschutzkonzept der Halle beschrieben als „nicht brennend abtropfend“ umgesetzt worden. Somit besteht die lichtdurchlässige Bedachung nicht wie gefordert aus nicht brennbaren Baustoffen.
 - 1.2. Von § 9 Abs. 3 Satz 2 soll abgewichen werden. Während des Aufenthalts von Personen in der Versammlungsstätte müssen die Türen der jeweiligen Rettungswege jederzeit von innen leicht und in voller Breite geöffnet werden können. Die vorhandenen Rolll Tore können nur durch Bedienen der Schaltkonsole aufgefahen werden oder mit einer Haspelkette aufgezogen werden.
 - 1.3. Von § 17 VStättVO soll abgewichen werden. In der Halle ist keine festinstallierte Heizungsanlage vorhanden. Eine Lüftungsanlage ist ebenfalls nicht vorhanden.
 - 1.4. Von § 19 Abs. 2 VStättVO soll abgewichen werden. Eine Versammlungsstätte von mehr als 1.000 m² Grundfläche muss Wandhydranten in ausreichender Zahl vorhanden sein. Im Bestand sind keine Wandhydranten vorhanden. Es werden lediglich Handfeuerlöscher bereitgehalten.

- 1.5. Nach § 20 Abs. 5 VStättVO ist die Brandmeldeanlage unmittelbar auf das Einsatzlenkungssystem der Feuerwehr aufzuschalten. Die vorhandene Brandmeldeanlage ist lediglich auf eine ständig besetzte Stelle des Werkschutzes auf dem Betriebsgelände aufgeschaltet.

Begründung

Da es sich lediglich um eine betriebsinterne Veranstaltung von 2 Stunden (tagsüber) handelt und alle Besucher ortskundig sind, sind die Abweichungen vertretbar. Es sind fast keine Brandlasten vorhanden, da die Halle zurzeit leer steht.

An den vier Ausgängen werden jeweils Brandwachen aufgestellt. Im Gefahrenfall werden die Rolltore entweder elektrisch oder per Hand von den Brandwachen in voller Breite geöffnet. Die Brandwachen sind entsprechend einzuweisen. Auf eine Heizungsanlage kann verzichtet werden, da sich im Bestand ausreichend dimensionierte Wärmestrahler befinden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage zum Bescheid
###

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Nutzungsänderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 3

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude